

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

o.O., 1921-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. Febr. 21.

K. I.

Lieber Du.

Viele innige Wünsche für Dein neues
Lebensjahr. Möge es Dir bringen,
was Du erhoffst & ersehnt. Mögen
alle Dir nah bleiben, die Dir lieb
sind. Was das Heimliche Deines
Lebens ist, die Freude an Deinem
Werk, das, lieber Waldemar, soll
Dir beschied sein & bleiben in dem
Maße, wie wir beide, Du & ich
es erkannt haben als beseligendes
Glücksbündnis Deines Lebens.

Hügel weiß ich, du hast
noch Ruhe noch Zeit heute
einen ausführlichen Brief von
mir zu lesen. Ich schreibe
bald nach Aurbach.

Nimm den blauen Karabain
den du an mir bewundert
hast damals in Baku als wir
uns zu erst sahen. Ich ließ
ihn zur Nadel für dich fas-
sen. Trage ihn gern. In Liebe
Deine Käty.